



8. Teil Horn

Der Kotzenberger Hof

Ohne Fördergelder läuft hier nichts – je leerer die Kassen, desto größer die Vorhaben

Große Pläne, "heiße Luft" und viel Geschwafel

Aus dem LZ Artikel vom Dezember 2011: "Derzeit stehen noch drei herausragende Projekte ganz oben auf der Prioritätenliste. Das sind neben dem Kotzenbergschen Hof, dessen Sanierung bereits begonnen hat, noch "Wohnen für Senioren" im Bereich Nordstraße und das ehemalige Haus Tille-Reineke, Mittelstraße."
Keins der Projekte wurde umgesetzt. (Stand 4.18)
[Finanzspritze für Kotzenbergschen Hof LZ 7.12.11](#)

Fünf Jahre später, er hat nicht nur ein "Sorgenkind", die ganze Stadt ist eins. In dem Zusammenhang von "Kind" zu sprechen ist niedriglich:
[Rother blickt auf ein Sorgenkind LZ 22.11.16 Kotzenbergschen Hof](#)

Nachdem wir Kotzenberg im Nov. 2016 angeschrieben hatten und auf Hilfe seinerseits noch leise hofften, da er ja Anwalt ist, dass er bezüglich seiner eigenen Pläne vor Ort ein gesteigertes Interesse daran haben könnte und mit uns vielleicht gemeinsam für Recht und Ordnung eintreten würde, fanden wir die Antwort ein paar Wochen später im folgenden Artikel der Zeitung [Ein unverhofftes Kaufangebot LZ April 2017](#)

Die LZ überschlägt sich, hier Auszüge: "Politiker sprechen von großer Chance für Horn", "Das eröffnet der Kommune viele neue Möglichkeiten", "Sehr verlockend: Dass die Stadt nun doch den Kotzenberger Hof am Marktplatz kaufen könnte, ist ein absoluter Glücksfall. Nicht oft haben Kommunen die Möglichkeit, solch stadtbildprägende und prominente Gebäude aus Privatbesitz herauszulösen und zu entwickeln. Natürlich spielen dabei auch die Finanzen eine Rolle. Das Geschäft ist bestimmt nicht zu jedem Preis zu stemmen. Doch angesichts der derzeit laufenden Planungen über die Neugestaltung des Horner Stadtkerns könnte es fast keinen besseren Zeitpunkt geben – der Beharrlichkeit der Stadt sei dank. Sollte der Deal wirklich gelingen, würden sich ganz neue Perspektiven für Horns Innenstadt ergeben. Ein sehr verlockendes Angebot."

Nach dem Kauf durch Kotzenberg vor etwa 9 Jahren, der euphorisch gefeiert wurde damals, freut man sich heute wieder ausgelassen. Nach über 10 Jahren Leerstand und 5 Jahren erfolgloser Sanierung durch Kotzenberg ist man positiv: [Horns schönstes Gebäude kann gerettet werden Stadtanzeiger 7.9.17](#)

Hat Müntefering auch geholfen? Zitat Stadtanzeiger vom 13.Okt.17 : "... In ersten Entwürfen ein Bürgerbüro, ein Integrationscafe, ein Ehrenamt büro, ein neuer Rathaussaal, Multifunktionsflächen,... die Stadt kann auf hohe Förderung des Landes NRW zurückgreifen.... " Kauf Kotzenb.hof 400.000 €, sonstige Kosten geschätzt 4.854.800 €. Nicht kleinlich sein, zahlt doch die Allgemeinheit. [Sieben Millionen Euro für den Stadtkern](#)



Der Kotzenberger Hof, Leerstand seit 2006

wurde nichts: "Wohnen für Senioren" und das andere "herausragende Projekt"



Zum ersten Foto oben, Artikel von 2009 [Hilfe gegen den Verfall 03.12.2009](#)

Mittelstraße 2009, zweites Foto [Schritte in die richtige Richtung 17.12.2009](#)

(Fotos vom Dez. 2017)

Burghof und drumherum – auch hier locken Fördergelder

Ökologisch Denken heißt hier: Bäume fällen, Hecken roden, Gärten beseitigen, für eine Blumenwiese und endlose Rasenflächen. Neugestaltung der Burgwallanlagen nach historischem Vorbild
[Stadt schafft Platz f. Blumenwiese](#)

"Kurz vor Weihnachten gibt es für Horn-Bad Meinberg noch Geschenke" – Land fördert Burghoferweiterung" Größer, höher, weiter, so ein Burghof kann gar nicht groß genug sein, dafür kauft man gern das "Schandfleck"-Haus, um es danach abzureißen. Nicht kleckern – klotzen, die Zeche zahlt der Steuerzahler
[Land fördert Burghof 19.12.14](#)

Selbst die Blumenwiese konnte nicht verwirklicht werden. Weder Blumen noch Spielgeräte. Alles mal wieder nur Gesülze. Auch vier Jahre nach der Planung nur ungemähter Rasen statt Wildblumen. Hier ist man zu gar nix fähig aber erst mal schnell alles abholzen, darin ist man gut und große Backe. Vollstes Verständnis für diejenigen Anwohner, die dort keine Spielgeräte haben wollen! Nur die Art und Weise, wie hier die Bürger verar... werden, sucht ihresgleichen. Im Artikel wird auch das Baugebiet "Schäferweg" erwähnt. Laut Jüdit den Fachbereichsleiter "ist die Fläche auch deshalb so interessant, weil speziell für das Neubaugebiet "Schäferweg" um Familien mit Kindern erworben und Vergünstigungen beim Kauf eines städtischen Bauplatzes angeboten werden". Nur dieses Projekt wurde verwirklicht, das Baugebiet der Stadt, für unsere ausländischen Mitbürger, mit Bonusnachlass für jedes Kind. Das Baugebiet, welches man "alternativ" zu meiner angebotenen Fläche wählte. Zur Erinnerung: meins war dann ja aus "umweltrelevanten" Gründen nach 7-jähriger Antragsphase abgelehnt worden. [Ärger um Wildblumen](#)



Neues Baugebiet in Planung! Zur Ergänzung – apropos Naturschutz, es soll ein neues Baugebiet im Wald entstehen ! [Ein kleiner Weg soll groß herauskommen 25.02.16](#)

Ein kleiner Kreisel für ganz viel Kohle Auch hier geht man locker mit öffentlichen Geldern um, ein paar m² für mehr als eine halbe Million. Das Image ist halt wichtig in HBM. Aber wir sollen Verschwender sein, weil wir uns ein Fahrzeug fürs Leben gebaut hatten, welches sie gern selber gehabt hätten aber zu solchen Schritten keine Mut hatten. Darum macht man es anderen kaputt. Der Unterschied auch, es war unser eigenes Geld, was wir ausgaben und nicht von anderen, weswegen man uns hier wie Schwerverbrecher behandelt. Sie offenbaren so sehr sich selbst, es ist so peinlich.

Dieser aktuelle Leserbrief spricht uns aus der Seele, Mai 2018 [Verantwortliche ohne Wissen LZ 19.5.18](#)

Kleine Machtkonzentration im Zentrum. Dieser kleine unscheinbare Bericht bekommt im Nachhinein erst richtig Bedeutung: [Haus&Grund Beratung künftig an zwei Orten](#) Das ist neu: Haus&Grund jetzt auch in der Anwaltskanzlei am Markt im Sparkassengebäude Horn. Neu für den Vorstand gewählt, die dortigen Anwälte Platena und Paust. Kurze Zeit später stößt auch Ex-Bürgermeister Block hinzu.

Hier denkt man vorausschauend

=> =>

"Lippe lacht"

=> =>

"Weihnachten ist für alle da"

=> =>

[Weihnachten ist für alle da](#)



Ursprünglich eignen Sinn lass dir nicht rauben, woran die Menge glaubt ist nicht zu glauben.

Johann Wolfgang von Goethe

Kontoverbindung unter Menüpunkt Fernhilfe - Formular

Wir suchen Freunde, Mitstreiter und Unterstützer

Helft uns – wir helfen Euch

Wir geben viel zurück

Die sich finden sollen werden zusammenkommen

Dann hat sich der Zweck erfüllt und die Zeit des Internets wird zu Ende gehn